

2019-03-07

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 20.02.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:18 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Herr Otto**, begrüßte die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste, stellte die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit acht von neun Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2019

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift vom 22.01.2019 wurde mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 05:00:03

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 22.01.2019.

5 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht vorgebracht.

Herr Schlecht-Pesé, Fraktion Liberales Bürger-Forum/Die Grünen, erschien um 16.31 Uhr zur Sitzung. Somit waren neun von neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Sachstandsinformation zur Wiedereinrichtung der Anhaltischen Gemäldegalerie einschließlich der Vorstellung künftiger Sammlungsschwerpunkte

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, übergab das Wort an **Frau Willing-Stritzke, komm. Direktorin der Anhaltischen Gemäldegalerie**, welche die Präsentation „Die Anhaltische Gemäldegalerie – Bedeutung und Zukunftspläne“ vorstellte (siehe **Anlage**).

Der Tischbein-Saal wurde mit denkmalpflegerischen Auflagen versehen, eine Bestuhlung ist geplant, sodass er auch wieder für Kammerkonzerte genutzt werden kann. Eheschließungen sollen ebenfalls wieder ermöglicht werden, hierzu soll Rücksprache mit dem Standesamt gehalten werden.

Im Sicherheitskonzept wurde die Möglichkeit berücksichtigt, Bereiche zu entkoppeln und nur bestimmte Bereiche zu sichern. So ist zum Beispiel auch eine etagenweise Nutzung des Gebäudes denkbar oder die zeitweise Aktivierung des ehemaligen Haupteinganges.

Mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz wird bezüglich der Nutzung der Filialgalerie sondiert.

Herr Schlecht-Pesé wies auf das gesamttouristische Leit- und Informationssystem hin und riet zu einer Verknüpfung, da in der Präsentation ein eigenes Design für die Anhaltische Gemäldegalerie gezeigt wurde. Die Gestalter-Agentur ist hierzu mit der Agentur, die mit dem gesamttouristischen Leit- und Informationssystem betraut ist, in Kontakt, so **Frau Willing-Stritzke**.

Die Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie wird voraussichtlich Mitte 2020 eröffnet. Nach der baulichen Fertigstellung des Schlosses im Dezember 2019, wird ein vierwöchiges Pre-Opening gefeiert, kündigte **Herr Dr. Reck** an. Dabei kann die Öffentlichkeit das Gebäude besichtigen. Der Georgengarten/das Umfeld des Schlosses wird in diesem Jahr bespielt durch das Werkleitz-Festival, die Vorstellung der Unsichtbaren Orte, das Lichtkunst-Festival in Abhängigkeit der Förderung sowie die Nabucco-Aufführungen am Mausoleum.

Herr Semper, Fraktion Die Linke, bat um Vorlage eines Personalkonzeptes. Die Personalbedarfe sind bereits im Haushalt 2019 und 2020 abgebildet, erklärte **Herr Kuras, Leiter des Amtes für Kultur**.

Redaktionelle Ergänzung: Nachreichung „Übersicht über notwendige Personalstellen für den Betrieb der Anhaltischen Gemäldegalerie als Kunstmuseum“ (siehe **Anlage**)

Frau Stöbe, Fraktion Die Linke, bat um fortlaufende Berichterstattung zum Stand der Verhandlung mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz. Der Ausschuss soll in den Entscheidungsprozess eingebunden und nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

6.2 Information zu Fördermöglichkeiten für Sportvereine inklusive Übersicht Sportvereine

Herr Völker, Leiter des Referates Sportförderung, stelle die Präsentation „Übersicht Sport und Sportfördermöglichkeiten in der Stadt Dessau-Roßlau“ vor (siehe **Anlage**).

Herr Adamek, CDU-Fraktion, stellte einen **Prüfauftrag** für die Haushaltsdebatte:

Evaluierung der Neuordnung des Budgets der Ortschaftsräte (BV/478/2016/II).

Das Thema solle im Haupt- und Personalausschuss behandelt werden, danach erfolgt eine Rückkopplung mit den Ortschaftsräten/Ortsbürgermeistern.

6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Adamek nahm Bezug auf den Anglerverein Dessau e. V. Die Lorkteiche sind aufgrund des heißen Sommers 2018 trocken gelaufen, sie füllen sich nach und nach und müssen neu besetzt werden, damit sich die Biotope wieder bilden können. Der Verein möchte erstmals seit einigen Jahren einen Förderantrag in Höhe von circa 1.000 EUR stellen, um den Grundbesatz wiederherzustellen, es handelt sich um 200 kg Weißfisch. Derzeit wird der Teich bei niedrigem Wasserstand durch eine Sauerstoffleitung belüftet.

Herr Völker wies darauf hin, dass der Anglerverein kein Mitglied im Stadtsportbund ist. Unklar sei, ob der Verein zumindest Mitglied im Landessportbund ist. Falls nicht, sind die Zugangsvoraussetzungen zur Sportförderrichtlinie nicht gegeben.

Herr Adamek bat um Prüfung.

Herr Schlecht-Pesé fragte, ob Dessau-Roßlauer Vereine im eSports-Bereich tätig sind. Nach Angaben von **Herrn Völker** ist der SV Dessau 05 e. V. im Zweig FIFA tätig, beim SG Grün-Weiß Dessau e.V. bestehen Bestrebungen. Früher oder später werde es ein Thema in Dessau-Roßlau werden.

Des Weiteren nahm **Herr Schlecht-Pesé** Bezug auf die schriftliche Antwort (als Anlage zur Niederschrift) zum Thema Fahrradstellplätze am Tierpark. Darin steht, dass eine mögliche Verbesserung der Stellplatzsituation mit der Ausweisung von Pkw-Stellflächen kollidiert. **Herr Dr. Reck** sicherte eine Klärung zu.

7 Beschlussfassungen

7.1 Unterstützungsleistungen der Stadt Dessau-Roßlau für das Projekt "Das wachsende Haus" in Dessau-Törten von Prof. Oswald Vorlage: BV/476/2018/IV

Herr Dr. Reck erklärte, dass die Fläche unabhängig vom Projekt „Das wachsende Haus“ beräumt wird. Weitere Kosten sollen der Stadt mit der Projektumsetzung nicht entstehen. Die Stadt stellt lediglich die Fläche zur Verfügung.

Laut Anlage 2 ist die WBD Industriepark Dessau GmbH Projektträger, so **Herr Otto**. Dort ist es im Aufsichtsrat weder beschlossen noch diskutiert worden.

Maßgeblich für die Verwaltung sei die Beschlussvorlage, sagte **Herr Dr. Reck** erwidern. Die Anlage 2 ist eine Ideenskizze, die Herr Prof. Oswald erarbeitet hat. Sie war dazu bestimmt, dass sich die Ausschussmitglieder eine Vorstellung vom Projekt machen können. Hierzu erfolgte telefonische Rücksprache mit dem Geschäftsführer der WBD, Herrn Höll. Es heißt ausdrücklich nicht, dass die WBD Projektträger sein soll. Es ist keine Beschlusslage im Aufsichtsrat.

Auf Nachfrage von **Herrn Adamek** erklärte **Herr Dr. Reck**, dass in einer Nutzungsvereinbarung vertraglich vereinbart werden müsste, dass die Stadt das Grundstück so zurückerhält, wie es übergeben wird.

Anschließend stellte der **Ausschussvorsitzende Herr Otto** Nichtöffentlichkeit her.

Während des Tagesordnungspunktes verließ **Herr Herbst, CDU-Fraktion**, die Sitzung um 18.22 Uhr.

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

9 Schließung der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende Herr Otto** schloss die Sitzung um 19.18 Uhr.

Dessau-Roßlau, 09.03.19

Hans-Georg Otto
Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

S. Kahl
Schriftführerin